

VA-Nr.: B40-141118-1

Veranstaltungsort

Südbahnhof, Saumstraße 9, 47805 Krefeld

Tagungsleitung

Simone Habig

Organisation

Monique Ouarzag

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Landesbüro und Regionalbüro Rheinland

Benrather Strasse 11

40213 Düsseldorf

F +49 211 / 836 80 56-9

kas-rheinland@kas.de

Anfahrt

Mit dem Auto: Parkmöglichkeiten bestehen in der unmittelbaren Umgebung, im Parkhaus Hansa Centrum oder auf dem Parkplatz Willy-Brandt-Platz.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit den U-Bahn-Linien U70 oder U76 bis Krefeld Hbf oder mit mehreren Stadtbuslinien bis zur Haltestelle Hauptbahnhof Süd.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte oder per Email verbindlich an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf.

In Zusammenarbeit mit dem Südbahnhof Krefeld



Landesbüro NRW und Regionalbüro Rheinland

Einladung

Föderalismus: Herausforderungen und Abstimmungsbedarf im Bereich der Inneren Sicherheit

**Talk im Bahnhof unter der
Schirmherrschaft von Ansgar Heveling MdB**
Donnerstag, 14. November 2018, 19.00 Uhr
Südbahnhof Krefeld



www.kas.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Föderalismus ist ein inhaltlich komplexes und in der aktuellen politischen Diskussion sensibles und schwieriges Thema.

Die gegenwärtige Diskussion zum Föderalismus betrifft viele Bereiche: mögliche Herausforderungen, die Notwendigkeit einer Reform oder auch die Tendenz zu Zentralisierung, die den Föderalismus einschränkt.

Dabei stellt die Sicherheitsstruktur im föderalen Staat, in dem jedes Bundesland ein eigenes Polizeigesetz besitzt, eine besondere Herausforderung dar. So steht unser Rechtsstaat im Spannungsverhältnis zwischen Sicherheitsanforderungen, Bürgerrechten und länderübergreifender Zusammenarbeit vor Veränderungen.

Wie stimmen sich Bund und 16 Länder ab? Wie können Bund und Länder besser zusammenwirken?

Wie kann die Sicherheitsarchitektur in unserem föderalen System langfristig gestaltet und zukunftssicher gemacht werden?

Im Rahmen unserer bundesweiten Föderalismus-Wochen möchten wir diese und andere Fragen mit Ihnen und unserer Expertin Dr. Daniela Lesmeister diskutieren und laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.



Simone Habig

Leiterin Regionalbüro Rheinland
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Programm

Begrüßung

Simone Habig

Leiterin Regionalbüro Rheinland
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Grußwort und Moderation

Ansgar Heveling MdB

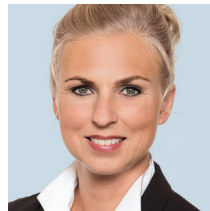
Vortrag

Föderalismus: Herausforderungen und Abstimmungsbedarf im Bereich der Inneren Sicherheit

Dr. Daniela Lesmeister

Ministerialdirigentin, Leiterin der Stabsstelle
Polizei im Ministerium des Inneren des Landes
Nordrhein-Westfalen

Anschließend Diskussion



Dr. Daniela Lesmeister

Geboren 1977, absolvierte nach dem Abitur eine Ausbildung zur Polizeikommissarin und studierte anschließend berufsbegleitend Jura. 2007 wechselte sie ins NRW-Gesundheitsministerium und war dort stellvertretende Leiterin des Ministerbüros und Referatsleiterin für den Maßregelvollzug. 2014 bis 2017 leitete Dr. Daniela Lesmeister das Dezernat für Sicherheit und Recht der Stadt Duisburg. Seit Oktober 2017 leitet sie als erste Frau die Abteilung Polizei im nordrhein-westfälischen Innenministerium und ist damit Chefin von rund 42.000 Ordnungshütern.



Ansgar Heveling MdB

Geboren 1972, ist seit Oktober 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2015 bis 2017 war er Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages und von 2014 bis 2017 Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Bundestagsausschuss für Kultur und Medien. Seit 2018 ist Ansgar Heveling Justiziar der CDU/CSU-Fraktion, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz, stv. Mitglied im Innenausschuss sowie im Ausschuss für Kultur und Medien.